

Sprechableismus und Sprachableismus konfrontieren:

1. Warum ist in der Behindertenrechtscommunity die Community von Menschen mit Sprechbehinderung, die Unterstützte Kommunikation nutzen (dies aber nicht fließend tun können oder wollen) so unsichtbar?
2. Warum wird Sprachvielfalt und SprechbeHinderung im Hinblick auf diese Community nicht sichtbar gemacht, gewürdigt, anerkannt?
3. Warum lässt sich die Gemeinschaft derer, die meinen „normal“ zu kommunizieren, nicht auf Menschen ein, die abweichende, eigene Wege der Kommunikation *leben*? Und warum fühlt sich der Normalo dazu autorisiert, „abweichende Kommunikation“ als irgendwie ungültig oder untauglich zu negieren?

Warum reichen vielen Leuten ihre begrenzten Parameter?

Warum sollten wir ihnen recht geben,
mit ihrer geistigen Enge,
die Kommunikation,
die wir teilen,
durch ein in Abrede stellen von Gültigkeit
zu dominieren?